



## WEHRKIRCHE RIEDHEIM | KATH. KIRCHE ST. LAURENTIUS

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Baden-Württemberg](#) | [Landkreis Konstanz](#) | [Hilzingen, OT Riedheim](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Wehrkirche. Ansicht des Chorturmes von Nordosten, in der Ostwand des 2. OG die 1499 ausgestemte Schießscharte (Foto © Dr. Michael Losse, 2008).

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Die Silhouette des Dorfes Riedheim prägen zwei Türme mit Stufengiebeln: jener der spätmittelalterlichen St.-Laurentius-Kirche (1499 wehrhaft umgestaltet) und der Wohnturm der Burg (sog. Burgstall).

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [47°45'49.1"N 8°44'55.3"E](#)  
Höhe: 475 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



#### Anfahrt mit dem PKW

Parkplatz vor der Burg, einzelne Parkmöglichkeiten nahe der Kirche.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

Bus Linie 7353 von Singen (Hohentwiel) nach Tengen, Haltestelle Riedheim, Turmstraße (direkt an der Burg), von dort 200 m zu Fuß.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Wehrturm nicht zugänglich, nur Außenbesichtigung. Das Kirchenschiff ist tagsüber meist geöffnet.



#### Eintrittspreise

k.A.



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



#### Gastronomie auf der Burg

keine



#### Öffentlicher Rastplatz

keiner



#### Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



#### Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



#### Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

## Bilder

keine Bilder verfügbar

## Grundriss

kein Grundriss verfügbar

## Historie

Die Bezeichnung „Wehrkirche“ steht in der Burgen- und Festungsforschung für zur Verteidigung ausgebaute Kirchenbauten. In diesem Sinne ist die Riedheimer St.-Laurentius-Kirche keine eigentliche Wehrkirche, doch wurde sie offenbar im Rahmen kriegerischer Ereignisse militärisch genutzt und verdient somit als Ausnahmehaus das Interesse der Burgenkunde.

Der einschiffige Bau hat einen vierstöckigen, 1448 datierten Chorturm mit Satteldach zwischen Stufengiebeln. Über dem Chorraum im Erdgeschoss sitzen zwei Geschosse mit rechteckigen Lichtschlitzen und das Glockengeschoss.

Im 2. OG des Kirchturmes wurde ein Lichtschlitz in der Ostwand unten ausgestemmt, um ihn als Feuerwaffenscharte nutzbar zu machen. Vermutlich geschah dies während der Kampfhandlungen im Schweizerkrieg 1499, denn die Schießscharte ist direkt auf den Wohnturm der nahegelegenen Burg ausgerichtet! Die Breite der 1,08 m hohen Schartennische beträgt 0,63 m, die Scharte selbst ist 0,60 m hoch; sie wäre somit für den Einsatz einer kleineren Büchse tauglich gewesen.

Später ausgestemmte, ursprünglich als Schlitzscharten für Armbrüste angelegte Scharten finden sich verschiedentlich im Hegau, so z.B. an der Burg in Bohlingen, Stadtteil von Singen (Hohentwiel).

Quelle: Hinweistafel an der Burg Riedheim.

## Literatur

Losse, Michael - Burgen, Adelssitze, Schlösser und Schanzen in Hilzingen. In: Gemeinde Hilzingen (Hg.): Geschichte und Geschichten, Bd. III. Konzeption, Redaktion und Schriftleitung: Wolfgang Kramer, Kreisarchivar (Hegau-Bibliothek, Bd. 103) | Hilzingen 2005 | S. 109-130

Losse, Michael - Die Festung Hohentwiel und die Burgen und Schlösser rund um Singen (Hohentwiel) im Hegau (Hegau-Bibliothek, Bd. 174) | Rheinbach 2016 | S. 75

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

## Änderungshistorie dieser Webseite

[19.08.2020] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 19.08.2020 [SD]

[IMPRESSUM](#)

© 2020



Gefällt mir 183



Folgen

468 Follower